

# Qualifikationsziele

## Joint Master Global Public Health

---

**Fakultät European Campus Rottal-Inn  
der Technischen Hochschule Deggendorf**

Verfasser:

Brigitte Hiefinger, Studiengangsassistentz

Prof. Dr. Thomas Spittler, Studiengangsleiter für den Masterstudiengang Global  
Public Health

### **Geschlechtsneutralität**

Auf die Verwendung von Doppelformen oder anderen Kennzeichnungen weiblichen, männlichen und diversen Geschlechts wird weitgehend verzichtet, um die Lesbarkeit und Übersichtlichkeit zu wahren. Alle Bezeichnungen für die verschiedenen Gruppen von Hochschulangehörigen beziehen sich auf Angehörige aller Geschlechter der betreffenden Gruppen gleichermaßen.

---

**Stand: 14.04.2021**

## Inhaltsverzeichnis

Geschlechtsneutralität.....	1
<b>1 Ziele des Studiengangs.....</b>	<b>3</b>
<b>2 Lernergebnisse des Studiengangs .....</b>	<b>3</b>
<b>3 Studienziele und Qualifikationsziele .....</b>	<b>4</b>
<b>4 Lernergebnisse der Module / Modulziele / Zielematrix.....</b>	<b>7</b>

## **1 Ziele des Studiengangs**

Der Masterstudiengang Global Public Health soll Absolventen eines Bachelorstudiengangs ermöglichen, die bislang gewonnenen Erkenntnisse mit Management- und Vertiefungswissen zu untermauern, um modernen inter- und multidisziplinären Anforderungen in einem globalisierten dynamischen Gesundheitswesen in besonderer Weise gerecht zu werden. Weiter erlangen sie soziale und methodische Kompetenzen, womit sie in der Lage sind, in einem komplexen, multiprofessionellen und interkulturellen Umfeld souverän und kompetent zu agieren. Die Ausbildung wird von der Fakultät European Campus Rottal-Inn in einem Joint Degree mit der University of Applied Sciences Savonia UAS, Finnland angeboten.

Das Studium ergänzt ein Bachelor- oder Diplomstudium des internationalen Gesundheitswesens. Die Absolventen sollen damit zur eigenverantwortlichen, kritisch reflektierten und selbständigen Übernahme von Managementaufgaben im Bereich des internationalen Gesundheitswesens befähigt werden. Außerdem sollen besonders qualifizierte Studierende die theoretischen Grundlagen erhalten, die ihnen eine Promotion bzw. Arbeit in wissenschaftlichen Bereichen ermöglichen. Absolventinnen und Absolventen des Joint Masterstudiengangs Global Public Health sind in der Lage, sowohl wissenschaftlich fundierte, als auch ethisch reflektierende Arbeiten auf der Basis eines systematischen Ansatzes auszuführen. Bei der Erreichung der skizzierten Qualifizierungsziele ist die anwendungsorientierte Ausrichtung des Studiums von besonderer Bedeutung. Die Anwendung und der Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen auf konkrete, aktuelle Fragestellungen im Bereich des Global Public Health wird durch die Ausrichtung des Studiums auf verschiedene Anwendungsbereiche sichergestellt. Inhalt und Struktur des Studiengangs eröffnen den Studierenden die Möglichkeit, bereits früh im Studium vertiefte, interdisziplinäre und prozessorientierte Einblicke in ein Anwendungsgebiet zu erhalten.

Der Master-Abschluss entspricht der Qualifikationsstufe 7 des Deutschen Qualifikationsrahmens und der Stufe 2 des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse und qualifiziert für eine anschließende Promotion.

## **2 Lernergebnisse des Studiengangs**

Durch die interdisziplinäre Ausgestaltung des Masters Global Public Health, sind die Studierenden in der Lage, fachübergreifende Zusammenhänge zu erkennen, darzustellen und in eigenen Lösungsvorschlägen zu berücksichtigen. Dies wird vor

allem durch inhaltliche und methodische Schwerpunktsetzung ab dem ersten Semester über spezifische Schwerpunkte verstärkt gewährleistet.

Durch die interdisziplinäre Ausrichtung des M-GPH werden die Studierenden optimal in ihrem heterogenen Arbeitsumfeld in der Praxis abgeholt und im fachübergreifenden Netzwerk gestärkt.

Im Besonderen werden den Teilnehmern auch fachübergreifende und internationale Kenntnisse nähergebracht, die sie in die Lage versetzen, Gesamtsysteme und – Prozesse im Unternehmenskontext zu überschauen. Durch diesen ganzheitlichen Ansatz können Absolventen Probleme nicht nur aus einer fachspezifischen Sicht beurteilen, sondern den Gesamtnutzen für das Unternehmen optimieren.

Der Master Global Public Health beinhaltet u.a. Module der Digitalen Gesundheit, nachhaltigen Gesundheitsökonomie, Epidemiologie sowie der Gesundheitsdatenanalyse. Zur Erlangung eines holistischen Blickes auf die Herausforderungen im Global Public Health werden den Studierenden gesundheitsrechtliche und ethische Inhalte, aber auch Kenntnisse des Universal Health Coverage vermittelt. Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit, weitere optionale Module beider Hochschulen (Technische Hochschule Deggendorf und Savonia UAS) zu absolvieren, um ihr Studium weiter zu optimieren. Dies wird jeweils durch das Analysieren der aktuellen Forschungsliteratur untermauert. Der Kurs endet mit dem Abschluss einer Masterarbeit, in der sie die Möglichkeit haben, das Gelernte in die Praxis umzusetzen und ihre Fähigkeit zu unabhängiger Forschung unter Beweis zu stellen.

Diese Spezialisierung und Vertiefung muss als besonderes Asset des Studiums gesehen werden: Die Kombination aus Digitalisierung des Global Public Health, der ökonomischen, rechtlichen und ethischen Betrachtung sowie der Einbeziehung epidemiologischen Wissens und des Universal Health Coverage spiegelt die internationale Ausrichtung des European Campus Rottal-Inn wieder und stellt die Einzigartigkeit des Studiengangs dar.

### **3 Studienziele und Qualifikationsziele**

#### **Kenntnisse:**

- Die Studierenden verfügen über ein vertieftes und umfangreiches anwendungsrelevantes Fachwissen im Bereich des Global Public Health.
- Die Studierenden haben sich vertiefendes Wissen in informationstechnischen,

gesundheitlich-medizinischen und pflegerischen, aber auch in wirtschaftswissenschaftlichen, normativen und epidemiologischen Fachgebieten wie z.B. Digital Health, Sustainable Health Economy und Epidemiology and Health Data Analytics angeeignet. Darüber hinaus erwerben sie fundiertes Wissen im Universal Health Coverage sowie ethischen Betrachtungen.

- Die Absolventen sind zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit und verantwortlichem Handeln in den jeweiligen Berufsfeldern befähigt.
- Sie erkennen die Notwendigkeit der dauernden Weiterentwicklung mit sich verändernden Arbeits- und Lerninhalten.
- Die Absolventen kennen die für die verschiedenen Bereiche relevanten Begriffe und Methoden.
- Sie haben Kenntnisse zur Gründung und Steuerung von Unternehmen.
- Die Studierenden können ihr Leistungsspektrum einschätzen, Weiterbildungsmaßnahmen erkennen und international, auch in Großteams, zusammenarbeiten.
- Die Studierenden können gesundheits- bzw. pflegerelevante Problemstellungen analysieren, beurteilen und Lösungen erarbeiten und sicher begründen.

### **Fähigkeiten:**

- Die Studierenden können wissenschaftliche Fachtexte recherchieren, interpretieren und auf Situationen im Arbeitsalltag anwenden.
- Die Studierenden können Probleme anwendungsorientiert mit wissenschaftlichen Methoden lösen und jene weiterentwickeln.
- Sie sind in der Lage, komplexe, neue Methoden zur Problemlösung zu verstehen, anzuwenden und professionell zu analysieren.
- Die Studierenden können Arbeitsergebnisse strukturiert präsentieren und vor einem Fachpublikum verhandlungssicher diskutieren.
- Sie sind in der Lage, ihr Urteilsvermögen einzusetzen und weiterzuentwickeln, um praktische Lösungen und Konzepte auch bei neuen, unbekanntem Problemen zu entwickeln.
- Die Studierenden schaffen sich ein eigenes Meinungsbild zu einem Thema und erarbeiten wissenschaftliche Problemlösungen, die zur Erweiterung des

wissenschaftlichen Fachwissens beitragen.

- Die Studierenden haben gelernt, ihre eigenen Stärken und Schwächen sowie ihre Wirkung auf andere einzuschätzen.
- Die Studierenden können die Konfliktlösung herbeiführen und konstruktiv mit Kritik umgehen.
- Die Studierenden haben die Notwendigkeit eines lebenslangen Lernens erkannt und Befähigungen dazu erworben.
- Sie können Wissen aus verschiedenen Bereichen einordnen und kombinieren problemorientiert bei der Lösung komplexer Probleme.

### **Kompetenzen:**

Die Absolventen haben die Kompetenz,

- Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprojekte zu leiten und sie beherrschen die Methoden der Forschungs- und Entwicklungsarbeit.
- durch die Kombination von Fachwissen aus verschiedenen Bereichen neue Informationen zu schaffen und Arbeitsmethoden zu verbessern.
- serviceorientierte, nachhaltige und profitable Lösungen zu entwickeln.
- verständlich in ihrer Arbeit zu kommunizieren und bei der Entwicklung von Maßnahmen international in englischer und einer weiteren Sprache in Wort und Schrift zu agieren.
- unternehmerisch zu denken und zu handeln und Strategien zu formulieren.
- theoretisch erlangtes Wissen praxistauglich und lösungsorientiert umzusetzen.
- die Bedeutung von Planung und strategischem Denken als Ressource für den Aufbau einer sowohl professionellen, als auch bürgernahen globalen öffentlichen Gesundheitsförderung zu verstehen.
- sichere evidenzbasierte Informationen und fortschrittliche Lösungen für bessere Gesundheit und Wohlbefinden anzuwenden.
- Veränderungsprozesse zu managen, die für eine fortschrittliche globale öffentliche Gesundheit notwendig sind.
- nachhaltiges Global Public Health in Übereinstimmung mit Human Security- und One Health-Prinzipien in einem multidisziplinären Netzwerk zu bewerten und zu entwickeln.
- die vielfältigen Methoden zur Bewertung der Gesundheit der Bevölkerung zu verstehen und diese anzuwenden.

- die Gesundheit und das Wohlergehen aller auf der Erde lebenden Arten zu verbessern und zu verteidigen.
- Netzwerke und Partnerschaften in der globalen öffentlichen Gesundheit zu bewerten und zu nutzen sowie diese zu entwickeln.
- sich selbst zu organisieren sowie Teamfähigkeit und Führungskompetenz bei der interdisziplinären Zusammenarbeit zu zeigen.
- ihr Handeln an ethischen, ökologischen, sozialen und ökonomischen Erfordernissen zu reflektieren und auszurichten.

## 4 Lernergebnisse der Module / Modulziele / Zielmatrix

Die einzelnen Module, ihre Detailziele und die von den Absolventen zu erwerbenden Kompetenzen sind in den Modulhandbüchern für den Masterstudiengang beschrieben. In der folgenden Tabelle wird der Zusammenhang der einzelnen Module mit den Zielen dargestellt.

Zielmatrix der Module im Masterstudiengang Global Public Health												
Modul	Ziele											
	Kenntnisse				Fähigkeiten				Kompetenzen			
	Global Health	Digitalisierung	Wissenschaftliche Methodik	Überfachlich	Global Health	Digitalisierung	Wissenschaftliche Methodik	Überfachlich	Global Health	Digitalisierung	Wissenschaftliche Methodik	Überfachlich
<b>Semester 1</b>												
Essentials of Global Public Health	xx		x		x		x	x	xx		x	
Digital Health		xx				xx				xx		
Sustainable Health Economy	x			xx	x			xx				xx
Wahlfach	xx		x		xx				xx			
Wahlfach		xx	x			xx				xx		
Wahlfach			x	xx				xx				xx
<b>Semester 2</b>												
Global Public Health Law and Ethics	xx			xx	x			xx	x			x
Epidemiology and Health Data Analytics		xx	xx			x	xx			x	xx	
Universal Health Coverage	xx		x	x	xx		x	x	xx		x	x
Wahlfach	xx		x		xx				xx			
Wahlfach		xx	x			xx				xx		
Wahlfach			x	xx				xx				xx
<b>Semester 3</b>												
Research Methods and Academic Writing			xx		xx	x	xx				xx	x

**Legende:** xx starker Bezug; x mittlerer Bezug